

TEST SURF MAGAZIN 5/2006: HYBRIDBOARDS TESTSIEGER – NEIL PRYDE RS:X

Zitat:

NEIL PRYDE RS:X – DIE FORMULA FÜR DEN SIEG?

Zuerst sollte der RS:X nach der Wahl zum Olympiabrett 2008 mit nackten 13,5 Kilo angeboten werden, nach den Forderungen der ISAF auf langlebige Haltbarkeit erhöhte Neil Pryde auf 15,5 Kilo. Die Regattaszene war geschockt, jetzt bringt der RS:X mit Schwert, Finne und Schlaufen satte 19,58 Kilo auf die Waage. Da aber alle in der Olympiaklasse sich mit dem gleichen Gewicht abmühen dürfen, ist Chancengleichheit vorhanden. Und selbst wer den RS:X in der offenen Raceboardklasse 9,5 einsetzt, liegt damit noch nicht am obersten Gewichtslimit.

Der RS:X funktioniert auf dem Wasser, der Mastfuß flutscht in der Schiene, das Schwert lässt sich leichtgängig aus- und einklappen. Auf allen Kursen liegt das Olympiabrett im Vergleich mit der Konkurrenz gut im Rennen. Bei richtig viel Wind erzeugt die große Breite, er präsentiert sich mit 93 Zentimetern Formula-like, heftigen Auftrieb. „Bei Hack hilft nur noch eins, den Mastfuß nach vorne“, deutet Christian Freimüller an, der den RS:X schon bei zwei Regatten fuhr. Auf Raumschot bietet er bei Hack als einziges Brett sogar die „Chicken Strap“ zum Überleben an, die allerdings immer demontiert werden muss, wenn die zu weiche, Spin Out anfällige Finne abgenommen wird. **Fazit: Der RS:X macht von allen fünf Boards den ausgereiftesten Eindruck, ist vom fahrtechnischen Anspruch ambitionierten Regattafahrern zu empfehlen, die den Traum von Olympia umsetzen möchten.**

DIE FAHRER ZU DEN BOARDS



Christian Freimüller (17) Mitglied im D/C-Kader des DSV, 1. Platz Formula-WM U15 2003, 1. Platz DWSV-Rangliste MOD/Raceboard 2005

„Erste Wahl für mich ist der RS:X, das ist ein direktes, richtiges Regattabrett. Dann kommt schon der Starboard Hybrid Formula, er lässt sich gut kontrollieren und ist schnell“



Fabian Heidegger (17) Mitglied im Nationalkader Italien, 1. Platz Mistral Jugend-WM, 2. Platz Jugend EM 2004

„Kurze Antwort: Für mich ist der RS:X das Lieblingsbrett“



Max Oberberger (18) Mitglied im D/C-Kader des DSV, 2. Platz Raceboard DM 2005

„Für Profis empfehle ich den RS:X, für Hobbyracer den Starboard Hybrid Formula“

NEIL PRYDE RS:X



Board

Länge:	286 cm
Breite:	93 cm
Volumen:	220 Liter
Gewicht:	15,5 kg ¹⁾ 19,58 kg ²⁾
Bauweise:	Carbon-Sandwich
Preis:	1774,80 Euro 3474,20 Euro ³⁾
Sonstiges:	ohne Mastfußzapfen geliefert

Fußschlaufen

Anzahl gesamt:	7 kurze Vario
Kenterschlaufen:	2 vorne und eine Chicken Strap über der Finne
Plugs:	viele für Positionswahl

Importeur

Pryde Group GmbH, Tel. 089/6650490, www.neilpryde.de



Finne Länge: 66 cm Finbox: Deep Tuttlebox

Schwert

Länge:	77 cm
Breite:	17,5 cm
Sonstiges:	62 cm lange Schutzhaube über das komplette Schwert



Mastschiene

Länge:	Verstellbereich 40 cm
Positionen:	9
Pedal:	breit, nicht arretierbar

Quelle: Surf Magazin Ausgabe 5 Mai 2006



1) Herstellerangabe – nur Board 2) surf-Messung: Board inkl. Schwert, Finne und Fußschlaufen 3) Preis für Brett mit komplettem 9,5er Rig

Pryde Group GmbH,
Bergstr. 7, 82024 Taufkirchen
Tel.: 089 - 66 50 49 - 0,
Fax: 089 - 66 50 49 - 10,
E-Mail: info@pryde-group.de

